

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Gronau (Wahlperiode 2015/2020) am Dienstag, 10. Oktober 2017, 17.00 Uhr, Rathaus Stadt Gronau.

Anwesenheitsverzeichnis:

Öffentlicher Teil/Nichtöffentlicher Teil

Mitglieder

Mathias Frings, Vorsitzender
Martha Bösing, stellv. Vorsitzende
Josef Striewe, ordentliches Mitglied
Wilfried Prangenberg, ordentliches Mitglied
Burkhard Krause, ordentliches Mitglied
Margot Haupt, ordentliches Mitglied
Frau Kersten, ordentliches Mitglied

Vertretungsmitglieder:

Hans-Jürgen Sleutel, Margrit Jäger, Erwin Aust, Gabriele Frings

Verwaltung:

Altenhilfekordinatorin Edith Brefeld

Inhalt der Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift vom 04.04.2017
3. Bericht des Vorsitzenden über das Gespräch mit politischen Vertretern und Bediensteten der Stadt Gronau zum Thema „Teilhabe des Seniorenbeirates an Sitzungen des Rates und der Ausschüsse“
4. Öffentlichkeitsarbeit/Internetauftritt
5. Sonstiges

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Frings eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Stellvertretungen sowie Gäste. Alsdann stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Niederschrift vom 04.04.2017

Die Niederschrift der 5. Sitzung des Seniorenbeirates wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Bericht des Vorsitzenden über das Gespräch mit politischen Vertretern und Bediensteten der Stadt Gronau zum Thema „Teilhabe des Seniorenbeirates an Sitzungen des Rates und der Ausschüsse“

Herr Frings sowie Herr Prangenberg haben an dem Gespräch teilgenommen und berichten über die Inhalte. Beide Mitglieder stellen heraus, dass sie einen positiven Eindruck hatten. Die Beteiligung des Seniorenbeirates wird von allen Gesprächsteilnehmer*innen als gewünscht angesehen, so zumindest die Wahrnehmung der SB-Mitglieder. Inhaltlich hat sich die Gesprächsgruppe geeinigt, vorab die juristischen Schritte und Möglichkeiten auszuloten. Eine juristische Ausformulierung soll erarbeitet werden. Hier wurde auch deutlich, dass die Mitwirkung des SB in nichtöffentlichen Teilen der Ausschüsse und des Rates rechtliche Probleme verursacht und somit das Mitwirkungs- und Mitspracherecht nur für den jeweils öffentlichen Teil erarbeitet werden soll.

Desweiteren wird über die Ausweitung des Themenbereiches „seniorenrelevant“ diskutiert. Hierfür würde dann auch die Änderung der Satzung des Seniorenbeirates erforderlich.

Folgende kurzfristige Maßnahmen werden in Erwägung gezogen:

Verankerung des Seniorenbeirates in der Hauptsatzung der Stadt Gronau

Direktes Antragsrecht des Seniorenbeirates

Hinzuziehung von Vertreterinnen und Vertreter des Seniorenbeirates während einer Ausschusssitzung.

(Anm.: Das Protokoll des Treffens liegt zum Zeitpunkt der Erstellung der Niederschrift noch nicht vor.)

TOP 4: Öffentlichkeitsarbeit

Der Vorsitzende sowie die Schriftführerin bemängeln, dass unter www.seniorenbeirat-gronau.de noch immer nichts online gestellt wurde.

Herr Prangenberg sagt die Nachfrage bei Jens Reisenbichler von ncn zu.

(Anm.: Mittlerweile hat Herr Prangenberg Kontakt aufgenommen. Am 17. und 18. 10. hat Frau Brefeld 8 Dateien (Bilder, Berichte) übermittelt.)

TOP 5: Sonstiges

- a) Herr Frings reicht den Anwesenden mehrere Seminarangebote und Termine zur Teilnahmemöglichkeit weiter.
- b) Das Sprechstundenangebot des Seniorenbeirates wird nicht genutzt und ist daher ineffektiv. Es wird diskutiert, wie die Seniorinnen und Senioren

erreicht werden können. Herr Striewe berichtet, dass er regelmäßigen Kontakt zu den Bewohnenden des St. Agatha Domizils hat und seinerzeit mit Frau Kersten Besuche bei allen Senioreneinrichtungen in Gronau und Epe durchgeführt hat.

- c) Martha Bösing berichtet über die Fortschritte der „Stolperstein“ Aktion. Es herrscht nach wie vor eine sehr unbefriedigende Situation. Lediglich zwei Bäume wurden gefällt und ein Gehweg ausgebessert. Hier kann man im Grunde nicht von „Fortschritt“ sprechen.

Die Tatsache, dass die Stadt Gronau ein Beschwerdemanagement für Bürgerinnen und Bürger hat, will der Seniorenbeirat jetzt nutzen. Alle Mitglieder werden angehalten, bei baulichen Mängeln Frau Tuzcek vom FD 100 per Mail Kenntnis darüber zu geben. ([a.tuzcek.@gronau.de](mailto:a.tuzcek@gronau.de))

- d) Ein weiteres großes Thema im Seniorenbeirat ist die Schließung der örtlichen Dienstleistungsfilialen wie Krankenkassen, Banken, etc. Hier wird nochmals darauf verwiesen, dass Herr Striewe erfolglos mehrere Krankenkassen angeschrieben hat. Frau Bösing wird auf diese Missstände auch im Sozialausschuss nochmals hinweisen. Ein weiteres Problem stellt die Hausärzteversorgung dar. Auch der Umstand, dass viele Hausärzte keine Hausbesuche mehr durchführen ist, gerade für Seniorinnen und Senioren, von großer Tragweite. Hier wird überlegt, ob und wie der Seniorenbeirat an die Kassenärztliche Vereinigung herantreten soll.

- e) Als weiterer Punkt wird über das Thema der Vereinsamung der Seniorinnen und Senioren gesprochen. Frau Bösing stellt ein Projekt aus Oldenburg vor.

Die Sitzung wird um 19.20 Uhr beendet.